

A photograph of a rocky coastline. The foreground shows a green pine tree on the right side. The middle ground features a blue body of water and a rocky shore. The background is a clear blue sky. The text is overlaid on the image in yellow boxes.

Arno Schmidt

KAFF auch

MARE CRISIUM

Suhrkamp

Karl und Hertha fahren mit der Isetta in die Lüneburger Heide. Dort wohnt Karls Tante Heete, eine lebensfrohe, aber vereinsamte Witwe. Es passiert nicht viel und doch allerlei: Das Paar besucht eine Schultheateraufführung, ißt und trinkt, schläft und träumt, macht Ausflüge und führt Gespräche mit Tante Heete über Politik, Literatur und Sexualität. Und an Sex denkt Karl ständig, doch seine Freundin Hertha, durch Erlebnisse in ihrer Kindheit traumatisiert, bleibt gehemmt. Auf den gemeinsamen Spaziergängen erfindet Karl eine dystopische Geschichte, die auf dem Mond spielt und die die zweite Handlung des Buches ausmacht: Nach einer atomaren Katastrophe ist die Erde unbewohnbar geworden, und Amerikaner und Russen führen im Mare Crisium den Kalten Krieg fort.

»Das Buch strotzt nur so vor Humor, anzüglichen Witzen, derben Kalauern, Bauerntheaterkomik und Salonschärfe.« *Die Zeit*

ARNO SCHMIDT wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg geboren. Nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von 1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld (Kreis Celle), wo er bis zu seinem Tod zurückgezogen lebte. Arno Schmidt starb am 3. Juni 1979 in Celle. Zwei Jahre nach seinem Tod gründeten seine Frau Alice Schmidt und Jan Philipp Reemtsma die Arno Schmidt Stiftung (www.arno-schmidt-stiftung.de).

Weitere Titel von Arno Schmidt im suhrkamp taschenbuch: *Schwarze Spiegel*. Erzählung (st 5270), *Seelandschaft mit Pocahontas*. Erzählung (st 5271), *Kühe in Halbtrauer*. Erzählungen (st 5272).

Arno Schmidt
KAFF auch
MARE CRISIUM
Roman

Suhrkamp

Die Erstausgabe erschien 1960 im
Stahlberg Verlag, Karlsruhe.

Erste Auflage 2022

suhrkamp taschenbuch 5273

© 2021 Arno Schmidt Stiftung, Bargfeld

Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns
auch eine Nutzung des Werks für Text
und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Umschlagfoto: Arno Schmidt

Gestaltung, Satz: Friedrich Forssman

Druck und Bindung: C. H. Beck, Nördlingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-47273-6

www.suhrkamp.de

KAFF auch MARE CRISIUM

Das vorliegende Buch spielt – wie u. a. aus der Stelle S. 14, Z. 16 v. o. überzeugend dargetan wurde – in seinen entscheidenden Partien im Jahre 1980 auf dem Monde. Die eingestreuten irdischen Szenen sind, nach Angabe des Verfassers, dem bayerischen Volkleben entnommen; da er jedoch weder das Land kennt, noch den Dialekt seiner Bewohner, auch Bergländer notorisch nicht ausstehen kann, und vor allem eine Lokalisierung unmöglich machen wollte, wurden die beobachteten Ereignisse und Gestalten zur Tarnung in ein Gebiet nördlich der unteren Weser verlegt, westlich der Linie Scheeßel=Groß Sittensen=Hollenbeck=Kutenholz=Himmelpforten=Assel. –

Infolgedessen wird, auf Antrag des Autors, wie folgt verfügt :

- a) Wer in diesem Buch ›Ähnlichkeiten mit Personen und Ortschaften‹ aufzuspüren versucht, wird mit Gefängnis, nicht unter 18 Monaten, bestraft.
- b) Wer ›Beleidigungen, Lästerungen, o.ä.‹ hineinzukonstruieren unternimmt, wird des Landes verwiesen.
- c) Wer nach ›Handlung‹ und ›tieferem Sinn‹ schnüffeln, oder gar ein ›Kunstwerk‹ darin zu erblicken versuchen sollte, wird erschossen.

BARGFELD, den 10. März 1960
das INDIVIDUUMSSCHUTZAMT
(gez. : D. Martin Ochs)

Nichts Niemand Nirgends Nie! : Nichts Niemand Nirgens Nie! : (die Dreschmaschine rüttelte schtändig dazwischen, wir konnten sagen & denken was wir wollten. Also lieber bloß zukukken.)

»'dollauss. –«; und ihr Fuß zeigte liederlich eben=dort hinüber : ein Knecht hob 1 Arm; (vorn=dran also vermutlich 1 Faust) : sofort rieselte 1 Kette darausinsichzusammen. / (Und die Luft zwischen Uns & Ihm trübgrau aus Niesel, trübgelb aus Kaff; (von dem sich schon 2 überlebensgroße Schpitzkegel gebildet hatten; : »Tütenzelte von Se-leniten.«; und es schprühete immer noch auf sie; und schtäubender Schall und Gemurre.)) / Der graue Brei der Erde. Weitausgreifende Leiterwagen, voll Schpelt & Granne; erst lange schtehend; dann tat der Erste seinen Todtentanz ap=um=die=Ecke. / Die nackten schwarz-knochigen Bäume; anstatt des Laubs langes Schtroh in den ergreifenden Ästen – : sie tastete sich den Skizzenblock aus der Tasche; und notierte das Schtoffmuster. (Im Hintergrund bauerte's; es konnten aber ebensogut Katzen sein, die, der Maschine trotzend, auf ›ihre‹ Mäuse lauerten). Hühner. Schwarzgeregnete Bretterwände von Scheunen; die Waschküche aus Ziegeln. Ein Holzschtoß aus dunklen krummen Wurzeln, (kleinen; folglich von Obstbäum') – : MASCHENDRAHT! / : »Das kann schon 1 Gewand ergeben : für kochende Landfrau'n : IRMA denkt immer an die FIRMA.«

»Von was lebst'nn Du?!« forderte sie brutal. / Und die Krähe, die oben vorbeiwinkte, half ihr natürlich; und auch der kalte Erdschweiß unten. Gewiß; auch ich muß lebenslänglich Schtriche ziehen : sogenannte ›Grafische Lagerbuchhaltung‹ : eieieieiei! / Hier wurde der Hintergrund noch undeutlicher. (Oder waren bloß wieder die

Brillengläser beschlagen? Prüfend Kopfkreisen – : ? – :
Nee; Nicht=Ich; nix Kahmhaut. Gewöhnlichster hunds-
poetischster Nebel.) / (Zwischendurch auch ›Kaff‹ erklä-
ren : »IhrinSchlesien hättet Schpreu gesagt; gelblich iss
1 wie's Andere.« Owiesoundentlich.)

Und das lange Schtroh in den Ästen : »Daß wir uns so an
diese grünen Zitterscheibchen gewöhnt haben, ist na-
türlich« : »Reine Gewöhnung.«, half sie mir ironisch
ein. Auch die rauhe Krähe oben rezensierte mich gleich :
»Mänsch; mänsch=mänsch!«. Und selbst mein eigenes
Gesicht verzog sich, ob meiner Einfallslosigkeit. »Ich
möchte solch Gesicht nicht schneiden können.« sagte sie
ehrbar. »Dann sieh Dir doch so lange Cromwell an, Süß-
herz!«; (seit 3 Tagen las sie schon – und verehrte sie, wie
üblich – den für den betreffenden ›Lesering‹ Verbiogra-
fierten; sogar jetzt lag der Buchwanst in der ISETTA,
hinter der Gepäckgalerie : dafür hatte ich auf meinen
ESSENTIAL JAMES JOYCE verzichten müssen! Und
ich nickte ihr wieder einmal ingrimmich zu : !.) / (Jetzt
fingen mir auch noch die Ohren an zu klingen : genau
im Dröhnton jenes um sich schtoßenden Nicht=Güter-
wagens.)

»Komm. Abdrehen.« – *Zunächst nach Ost.* (Iss egal. Aber
nich ganz egal.)

Verfaulte Felder. (Aber nich gans verfault : Burr flogen
Rebhühner auf! / ›Nix Niemann Nirgns Nieh‹ greinte es
maschinen noch Uns hinnerheer. / Ihre hohen Hacken
knitschten im Saft. »Es regnet? : Das thue ich vielleicht. :
Lessing.«)

Man lackiere 1 Gerät giftgrün & knallroth : dann wirz dem
Deutschen Bauern heilich sein : »10 Oxen + 1 Bauer = 12
Schtück Rinnt=Vieh : Mörike!« / : »Puritanisch & trost-
los, Honich? Hier? – a) : Das mußtu sogn! – b) Geh mir
mit sogenannten ›rianten Gegenden!«. – (Zu Schnecken

ohne Haus sagten wir : »Na; Schneck?«; zu solchen mit Haus : »Nun? Herr Schneck?« – wir hatten schon zu lange Mieter sein müssen, um in dieser Beziehung noch irgend Rückgrat zu haben.) –

»Mänsch, iss das lankweilich! – Gipp ammall BILD.« / Es enthielt eben die unschätzbare russische Aufnahme von der Mondrückseite, nischt wie ›LOMONOSSOFF‹ und ›ZIOLKOWSKY‹ : »Potz Osservatore Romano & Kraßny Flot!«. / Die Baskenmütze oben drauf blieb unbeweglich; aber ihr Cape wexelte im Wint die Geschtalt. (Nackt & mit 1 Sonnenblume im Haar. Möcht' ich Dich sehen. Aber dazu iss jetzt nich die Jahres=Zeit. : »Nee.« beschätlichte sie eisenseitich=rundköpfich. ›Kopf auf Weiblichem befesticht‹.)

»Mänsch iss dos lankweilich.« – (Dabei schtand sie neben einer Distel, so hoch wie 1 Frau. Die übliche unsichtbare Schpinnewebe überklebt knisternd ihr bißchen Schtirn.)

: »Kuckma – !« : So lose fiel 1 schwarzer Vogel auf seinen Zweig : so gleich falterten 2 braune Blätter nach unten weiter. Sie zertrat, unbewußt, ihre eigene Schpur; mit dem eigenen Fuß; man kann das natürlich machen. (Und irgendwie hatte ich das Gefühl, mein Gesäß nässe mir : krieg'ich etwa doch schon Hämorrhoiden?! – Gewiß, sie zieren den Gelehrten; aber würde es bei einem einfachen Lagerbuchhalter nicht gleich wieder heißen, er wolle über seinen Schtand hinaus?)

Schtrohberge vorm Waldrand : »Schtell Dir amall vor : KRIEG; und 3 Nächte da=druff.« (Ich schtellte mir's, gehorsam, vor. / Sie nahm wieder 1 Blatt auf; hielt mir's schtumm hin; und ich gemeinplätzelte : »Jedes kann ehrwürdig sein : als das Schterbebett 1 Käfers.« Sie trauerte ein bißchen. Und kwittierte dann über den Einfall mit 1 Handbewegung.)

»Mänsch, iss das nie lankweilich?« / Dabei sah sie bereits intressiert dem davonhinkenden Hasen nach; der Wind machte, bevor wir den Waldrand betraten, aus ihrem Schläfen=Gefieder rasch noch einen Schopf : »Deine Locken, mein Wohl & Weh!«. (Und ich faßte dieselben, oben & unten, mit je 1 Hand : ? / Sie nickte zögernd : schpäter vielleicht einverschanden. / »Aber denk ammall, wenn Die erst uff'm Mond sein werd'n!«).

: *Rascheln?* – *Irgendein Woodwose?* – : 1 hagerer Schtier, der den Hügel seiner Favoritin von hinten kitzelte. (Sie wandte verwirrt die Augenseite von dem Schau=Schpiel ab; dafür ihm die Ohrenseite, die Fellseite, zu – es schalkte & marxte aber auch tatsächlich dortvorn im Röhricht, in feuchter Fäulniß weichem Wust. (Und hier zeigte die braune Walderde lüstich mit 1 dicken Finger auf sie : wildödedüsterneblight : Peng! Glans des Cronsbeer=Krauz.)

Und die Läube! / *Und die scheindruckgrünen* Kuhpladern : vor dem einen, 80 mal 30, kam sie aber doch zum Schtillschland; und zog wieder ehrfürchtich den Block : *das Grün* : und das breite Musterband des Traktorenreifens darin! : »Du nimmst aber gans schön Mot-tiewe mit.« (Und der Nickkopf über der Zeichnerinnen=Hand.)

Das GROSSE MESSER wieder mal? (28 Zentimeter von Griff bis Schpitze). – : »Die Anti=Millitaristen habm de lenxtn Messer.« sagte sie hilflos=höhnisch zu dem, was Ihr die bestrettschten Füße aus den Brombeerranken schnitt. Sie horchte auf den Tritt meiner Schtiefel; (ich hab mir jeden Knöchel rund 5 Mal gebrochen; und muß immer »Hohe Schuhe« tragen); und machte mit dem schon=freien weißen (& sommerschprossijn, ich kenne ihn) Fuß Figuren ins Moor.

»Meinstu, das würde auf'm Mond wenijer lankweilich sein,

Hertha?«. : »Na hörma,« sagte sie, ehrerbietlich & entrüstet : »Uff'm Monde? Aber das schtell ich ma doch *maß=los* intressant vor! – Im Vergleich zu Giffendorf=hier?«. (Äußerunk, getan, kurz bevor wir die Wälder betraten : die schwarze Perlenschnur des Schafkots – ›Schaaf=Kooz? – lag wie eine Meßtischblatt=Grenze über'n Weg. Hinten der Schrecken eines langen Schtalles, der wandig duckpfeilte.)

»*Du die Zähne* zieh ich Dir : unschwer.« / (Für all die Farben=rinxumm hätte ein Autolackierer natürlich vollere Namen gewußt : ›Cortinagrau; Pompejischrot; Gris de Lin‹; womöglich tropfenweise ausgesprochen. : Die eigentliche Schwierichkeit im Leben ist ja die : daß der unbedarfte Schtädter sich an den rührenden Kweer=Schprüngen 1 Kälbchens freut; während der berufsmäßige Hörer des ›Landwirtschafts=Funx‹ daneben, sich gleichzeitig ›WURSTBULLE‹ notiert : das ist die offizielle Schlächterbezeichnunk; da kennt Der sein Schick=Saal. (In den Därmen der Wiederaufrüstunk : ›Küchenbulle‹ gab's schon ›zu meiner Zeit‹ : 'n anschtändijer Mensch kann wieder mal nur Emigrant sein, oder Jakobiner!).

»*Was frag'ich viel nach Aff'* & Papagoy, solange wir Eichkatzen haben?«. : »Na, immerhin,« sagte sie; reiselustiger, opzwar gerunzelter, Schtirn; über der toten Maus; in der frischen Wagenschpur : wir schoben, von beiden Seiten, mit den Schuhschpitzen, etwas Erde über das arme Dink, die jetzt=leere Fennich=Flöte, (1=ihr rosa Löckchen wackelte zu alledem im Wint.) / : »Jetz' – bei der augenblicklichen, mit Recht so genannten ›Politischen Lage! – *im Mond=Dü? : Nee!*«

Sie nickte, trübe, ihr ›doch‹ : »Lankweilich.« / : »Lankweilich? Hier? Im Fahlgrünen?« (1 Traktor meißelte von fern : Fabrikat=fabrikat!). / Trotz : »Langweilich.« (Und

1 Blatt, das sich wie 1 Schpatz benimmt : also, Wind= Schtoß, benimm Dich!) / :

»Eher umgekehrt, Herthie. – : Darf ich maa

..... langweilich; langweilich : so langweilich ist es doch auf Erden nie gewesen?! : »Mänsch, was'n Da=Sein!«. (Und hob den Aluminium=Hammer; und ließ ihn auf den dicken Knopp fallen – : ? : – nichts; gar nichts.

: »Dabei müßte es doch längst schpaltn! : lies noch ma die Vorschrift.« (George war schon wieder nervös). : »Du bist zu reizbar, Freund.« : »Ich könnte mich selbst nicht mehr achten, wenn ich nicht reizbar wäre!« zischte er prompt. Und : »Lies den Dreck! – Aber laß um Himmelswillen den ›Kuckucksschiefer‹ fort.« (Dabei hatten wir gerade davon wunderschöne Blöcke, bläulich und röthlich geäugelt

»So schtellst Du Dir's uff'm Mond vor?«, fragte sie verwundert : »Das fass'ich noch nie : wo schpielt'n die Ssee-ne?« –

»Kannstu Dir 1 Klein=Krater vorschtellen, mein Leben? – 500 Meter Durchmesser? – So sorgfältig ausgesucht= ä : daß er in der Mitte 1 hohen Zentral=Schpitzberg hat : von dem aus, laufen zu den Kesselwänden 5 bis 7 hohe Aluminium=Konstruktionen; als Träger der Plexiglas=Kuppel, die über dem Ganzen flachliegt : ›GLASS TOWN‹! – Kannstu Dir das vorschtellen, Hertha?«

»So weit iss meine Fantasie, unberufen, noch intakt.« versetzte sie würdich : »Und was hat ›Kuckucks=Schiefer‹ damit zu schaffen?« / (»Übrijs vielleicht gar nich dumm« murmelte sie noch hinterdrein : »Schiefergrauer Grund; rot & bläulich geäpfelt; – : und'n Kuckuck?«. – Sie blies zwar zweifelnd die Lippen auf; notierte es dann aber doch auch in den Skizzenblock.)

»In der Innenwand des Berges Werkschtatt=Höhlen, ja?« – : »Jaa« sagte sie; (nervös, weil sie mich niesen hörte) :

»Kannst Du dir nie'n Hemdkragen zu=knöpfen? Daß Du immer mit nackter Kaule rumloofn mußt«. (Legte mir aber doch den Schal, der sich verschoben hatte, mit 1 gewissen Zärtlichkeit zurechter) : »Das ist schlesisch für ›halsfrei‹?« erkundigte ich mich : »Danke Dir; ausgezeichnet

..... *ich sah ihn also mißbilligend, und nach Kräften über die Brille hinweg an – : ! / (Und ein doller Anblick war George Harris schon, unrasiert, und in Badehosen : barfuß! (Das heißt : ich hatte ihn, als wir noch auf Erden wandelten, schon in schpärlicherem Kostüm gesehen. Auch unrasierter noch, als Soldaten*

»Wieso sitzen die in Badehosen da oben rum?« fragte sie; ungnädig ob einer großen, insichtkommenden Fütze : »Ich denk', da sind 100 Grad Kälte? – achso : ›Treibhauswirkung‹,« ermahnte sie sich. : »Nicht nur, schönes Kind; nicht nur!« / (Und, hoppalá, der Übergang über die Beresina : »Darf ich Dir meine Hand hin leihen?«; und hielt sie=ihr, gnädig wie zum Kuß, über den Graben : ! / »›Hinleihen‹!« äffte sie gehässig; griff aber doch danach. Und hoppalá! / »Schtill! : Meine heilje Seele kräuselt sich! – : Nicht ich, mein Herz : Mörike=Mörike!«. Und sie, betroffen : »War Der ooch größnwahnsinnich?«

..... *dann griff ich nach der Magnakarta unsrer Existenz; der 1 Schreibmaschinenseite. – (Reiche Zeit damals noch; ganz zu Anfang; beim bloßn Anblick des Papiers wurden Georges Backenmuskeln dick!) / »..... also den Anfang wist du nich?«; (ich; über die Brille hinweg; Schpaß muß sein). : »Schar=lieb; wenn Du mich lieb hast,« sagte er erschöpft : »mit sowas scherzt man nich. Außerdem weiß ich den Anfang bald auswendich : noch wehre ich mich dagegen; aber ich fühle den Zeitpunkt näher rücken, wo ich es kann – : und nur noch das.« schloß er düster. / Dann hob er knapp und fordernd die Schtirn*

»*Papierreiche Zeit*?« fragte sie mißtrauisch : »Um was für anne Werkschtatt handelt sich'nn das überhaupt?« / Der Wind fegte Blätter um sie zusammen. (: Eine ›Excursionsflora‹ hat man nie zur rechten Zeit bei sich. Und würde sich ja auch zu Tode beschtimmen damit : wer hat schon zu sowas Muße?! ('n Renntjee, uff'm Lande; der ja : Thünen, ›DER ISOLIERTE SCHTAAT‹.)) / : »Du siehst 2 fast=nackte Schiefertafelmacher

in ihrer Werkschtatthöhle : suchte ich also die betreffende Schtelle, und las / : »Der Schiefer wird, solange er noch weich ist, an Ort & Schtelle in Platten gespalten : dies geschieht von den Schieferhauern, die entweder Schieferschpalter« – (»Weiter : weiter!« schtöhnte er) – »..... sie thun dies auf dem Schieferschneiderklotz, einem anderthalb Fuß hohen hölzernen Block, an dessen oberen Theile ein Schtück nach einem rechten Winkel ausgeschnitten ist : –«

»Siehe Ab=Bildung.« sagte er bitter & by heart : »und die fehlt natürlich.« (Allerdinx; die fehlte. Wie auch die des ›Blankhakens‹ und des ›Rüstbocks‹ – oder waren die nur für Schiefer=Decker? – Ich wußte es nicht.)

»Aber der Hammer ist doch beschtimmt richtig.« beschwichtichte ich ihn : »Die Beschreibunk iss ja vollkom' unmißverschtändlich : ›Auf der einen Seite mit einer glatten Bahn, um die Nägel damit einzuschlagen‹« – (»Welche Nägel?!« fragte er, wie immer an dieser Schtelle; und aufgebracht wie immer.) – »..... ›auf der anderen Seite sichelförmich; mit scharfer Schneide, mit welcher der Schiefer behauen wird.‹ – Quod erat demonstrandum.« fiel mir teuflischerweise noch ein. (Worauf er beinahe unsinnlich wurde; Gott, man hat halt ne gute Schule besucht.)

»Nu hau schon nochma drauf, Dschordsch.«; so milde, daß er vollends verrückt wurde. Mit dem Hammer bis an

die Decke ausholte. – (Und auf den Meißel wixte, als wollte er den ganzen Satelliten schpalten – –

: !!! / : »Na also.« (Was er gleich wieder nahm, als hätte ich damit ausdrücken wollen, wie es bisher eben nur an seiner Faulheit gelegen – ich setzte vorsichtshalber den Fuß auf seinen Schieferdeckerhammer.) / (Und dick wie 1 Daumen war die Platte auch geworden.) Aber immerhin : »Du, wenn wir die geschickt einteilen? : ergibt das mindestns 3 Schiefertafeln. Und noch n paar Notizplättchen : ich zieh gleich ma die Umrisse. – Wieviel sind wir überhaupt noch im Rückschland?«

»Sex=Hundert zwei und=neunzich.« sagte er dummf : »Wenn sie nur einijermaßen geratn, muß 2 davon sofort der Präsident kriegn.« : »Hau Du nur aus,« erwiderte ich munter, »ich reib' sie sofort mit Sandpapier glatt; »schabe sie mit dem Schabeisen««; (hier hielt er sich bereiz wieder die Ohren zu; gewiß, es war ein Zitat aus unserer Anweisunk; aber er besaß eben nicht den gerinxtn Humor : mir hat man schließlich auch nich an der Wiege gesung', daß ich mir mal mein Brot damit verdien' würde, indem ich auf'm Mond Schiefertafeln mache! – Wenn ich nur gewußt hätte, was dieser »Tripel« ist, mit dem man angeblich die letzte feinste Politur verleihen sollte? : kam es nicht von weit, gans weit, noch weiter, her; Silben, auf Buchstabenfüßchen gekrochen; »HECTOR SERVADAC« : »FACE AU DRAPEAU« : »Dem Tripel nur, Du Sohn des Ruhms, verdankt Dein Schtahl den schönen Glans«?

(Erst mißtrauisch) : »Glanz?«. / Aber mein Gesicht blieb, vor lauter Erinnerungen, so verrucht=glatt; nischt wie »CHASSEURS D'AFRIQUE & MOSTAGENEM«; daß sie, und wohlgefällig : »Na, immerhin : 1 Präsident?« sagte. : »Es schteht also doch ein wohlgeordnetes Schtaatswesn dahinter.«

*Wir waren aber auch, die letzten Meter von blutrot=zit-
ternden Ebereschengittern geleitet, nunmehr am Teich :
hinten verbarx die gelbgraue Wand aus Schilf und Was-
serdunst. / Sie lieb sich mein Taschenfernrohrchen,
10 mal 25; und vergrößerte sich den Frosch=zu=ihren=
Füßen. (Bis der 1 Auge nach oben=hinten drehte; und
1 Satz tat, aus Schlamm in Fluth, daß Fräulein Hertha
Theunert darob erschrak. Dieses sogleich als Schwä-
che empfand – : 1 Schtädterinn auf dem platten Lande,
und erschrecken? Na Heh! – und sich nach etwas Schul-
dijem umsah : ? / »Du darfst Deine Schwäche auf mich
schiebn.« sprach ich gütlich aus der langen, auch lang=
samen, Umgeißelung meiner Hängeweide. Sie schnob
gleich, verächtlich & weiß, (wie wenn sie innen gans
voller Nebel wäre. – Und noch 1 verächtlicher Meter=
Schtrahl : »Pff!«). Dann legte sie das Geschpräch – kann
man's so nenn'? – aufs geschickteste wieder um :
: »Wenn der Eene Schiefertafeln macht – : dann der Andre
vielleicht die Griffel?*

*..... : die Griffel! : Und George sah mir zu – neidisch wie im-
mer – wie schnell das in dem weichen Schtein so ging :
zick zick zick zick zick! (Dann sork=sahm anschnitzn.
Und jeedn kurz auf dem kopfgroßn schwarzn Klumpn
probiern.? – Er sah mir immer noch zu*

*: »»Schwarz« –« fiel ihm ein. Und Kopfschütteln. / Und :
»Mensch, ich weiß schon manche Worte nich mehr. –
Jeedn Morgn, wenn ich aufschteh, hab ich das Gefühl, ich
wäre wieder dämlicher gewordn. : »Schwarz«. – : 1 Glück
wenichstn, daß wir die Neger los sind!« / (Hinc illae
lacrymae : also das war ihm bei »Schwarz« eingefallen. Ge-
wiß; wir hatten nie Neger mitgenomm'; unter dem ziem-
lich fadenscheinijn Vorwand, daß diese »Tropengeschöp-
fe« das Mondklima=hier doch nicht vertragen : hic niger
est! – Wieso fiel mir heute immer dieser verfluchte billije*

Zitaten=Tinnef ein? / : »Sei froh, daß Dir überhaupt noch was einfällt.« belehrte er mich; und, schtöhnend : »Wenn man bloß nich immer diese Erde vor Augn hätte!« – –

»Wieso d'nn das?« fragte Hertha verdachtsvoll. Dann, verschtändnisinnich : »Achso : Erd=Heimweh der Abkommandiertn.« / Dann aber, doch wieder beunruhichter : »Oder – : könn' Die etwa nich mehr zurück?«. Und, jetzt voll drohend : »Duu?!« / (Der Wind versuchte auch gleich im Laub à la Schlange zu rascheln; ich hörte den Unterschied aber sofort, und lächelte nur schpitzfündich : DBR & Pessimismus? : das gehört'och zusamm', wie Potz Sand & Kotzebue! / Wir gingen weiter durch den Chor der Rauschendn; Sie Tittnpar, Ich insektn=angerannt.

(..... : denn dort=obn, wenn man den Kopf nur 1 bißchen aus dem Höhlenmunt renkte, schtand sie : immerfort an derselben Schtelle; groß & unschön. / : »Ballt isse wieder voll.« George; halblaut. – Und, verdrossn, ich : »Ja; und gans dunkelroth ooch : viel fehlt nich mehr.«

»Momentmal.« sagte sie; und blieb schtehen. Schlenkerte auch das Blatt, das ihr über's linke Auge hängen wollte, resolut beiseite. / (Sah erst noch was andres; und zeigte, und wunderte : »Palm=Miezl! – Jetz'?« / Übersetzte's mir auch in 1 unwirsches »Weiden=Kätzkel«. / Aber dann gleich wieder »zur Sache« –

: »Also nur Weiße? – Wie schtark iss'nn die Bevölkerunk überhaupt?« – : »Nuuu – : 994.« sagte ich, großzügigich=hinterhältich. / : »Das iss nie viel.« – (Gans recht, mein Kind : aber dafür verdammt weenich.)

»Und bloß Yankees? – Weder Creolen, noch Mulattn; noch=ä – sag Du ammall noch Sortn.« / : Mestizen; Metifen; Calpan Mulatos; Zambos; Cascos; Cabern; Tresalven; Zambaigen; Cholen; Saltartras; Postizen; Coyoten; Giveren; Cambujos; Harnizen; Barziden; Albarassaden;